



BÜCHNER



Riane Eisler, Ulrike Brandhorst (Übersetzung)

Die verkannten Grundlagen der Ökonomie

Wege zu einer Caring Economy

Mit Illustrationen von Christina S. Zhu und einem Geleitwort von Ernst Ulrich von Weizsäcker

234 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, Hardcover mit Fadenheftung

ISBN 978-3-96317-215-1 • 30,- €



Auch als E-Book verfügbar: ISBN 978-3-96317-747-7 • 17,99 € (ePDF) sowie ISBN 978-3-96317-748-4 • 17,99 € (ePUB)

Riane Eislers Modell einer »Caring Economy« – einer Ökonomie, die auf Fürsorge basiert – ist ebenso kühn wie wegweisend und die Übersetzung ihres Ansatzes ins Deutsche längst überfällig. Eislers Buch, das erstmals 2007 unter dem Titel *The Real Wealth of Nations* in den USA veröffentlicht wurde und in zahlreiche Sprachen übersetzt ist, ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen transdisziplinären Forschungsleistung. Es nimmt seinen Ausgang von der Frage, wie es sein kann, dass Menschen – trotz ihres kreativen Potenzials und ihrer Fähigkeit zur Empathie – in der Welt so viel Schaden anrichten. Schaden an

Riane Tennenhaus Eisler ist Kulturhistorikerin, Systemwissenschaftlerin, Soziologin, Anwältin, Rednerin und Autorin, deren Anstöße für kulturellen Wandel von zahlreichen Wissenschaftler_innen und Sozialaktivist_innen weltweit aufgegriffen wurden. Ihre Forschungen werden interdisziplinär wahrgenommen, unter anderem in Philosophie, Kunst, Wirtschaft, Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Organisationsentwicklung, Politikwissenschaft und dem Gesundheitswesen. Sie leitet das Center for Partnership Studies, ist Gründungsmitglied der General Evolution Research Group, Fellow der World Academy of Art and Sciences sowie Ehrenmitglied des World Future Council und des Club of Rome. Sie wurde für ihre Arbeit vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit

sich selbst, anderen Menschen und der Umwelt. Eislers Antwort: An der Wurzel jeder Ökonomie, die Ungleichheit, Armut und Zerstörung produziert, ist eine Gesellschaft, die Frauen und die ihnen überantwortete Care-Arbeit abwertet. Jede progressive und nachhaltige Ökonomie, sei es eine Gemeinwohl- oder eine Postwachstumsökonomie, muss deswegen zuallererst diesen Bereich der Fürsorge für andere wieder in das ökonomische Denken hereinholen – sonst kann es keine Caring Economy geben. Eisler zeigt auf, wie ein solcher Wandel gesellschaftlich umsetzbar ist, auf politischer wie auf individueller Ebene.

dem Humanist Pioneer Award, dem Alice Paul ERA Award und zuletzt 2018 mit dem Safe Ireland Leadership Award (SÍLA) für ihre visionäre Rolle bei der Gleichstellung der Geschlechter. Sie lebt in Carmel, Kalifornien, mit ihrem Ehemann, dem Evolutionswissenschaftler und Psychologen David Loye.

Ulrike Brandhorst (Übersetzerin) studierte in Straßburg, Germersheim und Triest Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft. Seit ihrem Abschluss als Diplom-Übersetzerin 1997 arbeitet sie als Übersetzerin, Redakteurin und Autorin. Ihr Engagement gilt Themen wie Veganismus, Schutz von Kindern, Ökologie und Ökonomie.